

Quellen zur ORTH-Stammliste:

Unveröffentlichtes:

Siegfried Rösch, Prof. Dr., Wetzlar: Aus dem Nachlaßarchiv 12 handschriftliche Orth-Stammtafeln 929.21, Orth, a...i, und o...q, die seit 1940 angelegt wurden. Es sind darauf die folgenden Quellen angegeben:

- Kirchenbuch Gießen [1944].
- Ernst Orth, Braunschweig (**XII 37**): Beiträge zur Geschichte der Familie Orth 1454-1914, Braunschweig 1914, 79 Seiten [1941].
- Otfried Praetorius, Darmstadt: Nachrichten der Familie Scriba, 1928, 1934 [1940].
- ders.: Goethes Vorfahr Anton Orth als hessischer Gelehrtenahn; in: Archiv für Sippenforschung (1932), H.3., S. 85-91 [1940].
- Carl Knetsch: (Ahnentafel von) Johann Wolfgang Goethe; in: Ahnentafeln berühmter Deutscher, N.F. Nr. 1, Leipzig 1932 (Zentralstelle f. dtsh. Personen- u. Familiengeschichte).
- Heinrich F. Orth, Stockholm: Die Kirner Orth. Beiträge zur Geschichte der Familie Orth; in: Mitteilungen der Hessischen familienkundlichen Vereinigung, (1938) Bd. 5, H. 2, S. 102-110.
- Wilhelm Baumeister: Mitteilungen d. Westdeut. Ges. f. Fam.kde., Bd. 8 (1933-36), S.15-21 [1941].
- Westdeutsche Ahnentafeln, Bd.1 (1939), Verlag Böhlau, Weimar [1940].
- P. Freher ? 1688(!) Theatrum.
- J.J. Plitt, Wetter, 1769(!) [1941].
- Oberkriegsgerichtsrat Wilhelm Koch, Gießen [1941, 1944, 1946].
- Pfarrer Carl Wahl, Butzbach [1943].
- H.J. v. Brockhusen, Worms (nach Rudolf Schäfer, Jungenheim [1947].
- Dr. Lampert, Ffm.-Höchst [1947].
- Faber-Stipendium: Bd.1 Broll und Bd. 30 Strylin [1941].
- Hans Majer-Leonhard: Mit Goethe blutsverwandt, 12 Tafeln (1932).
- Franke-Ahnentafel (Goering Sippenbericht. Bd.1 137, 1930.
- Ahnentafel Paul Strack, 1944.
- „Michelbuch 1929“.
- Stammbaum Bernbeck 1921.
- Deutsches Geschlechterbuch (DGB) Bd. 47, S. 36.

Hinweis: in eckigen Klammern ist Röschs Bearbeitungsjahr angegeben, soweit eingetragen.

In den nachfolgend von mir benutzten Quellen, sind nur solche angegeben, die nicht bereits bei den Stammtafeln von Rösch aufgeführt sind:

- Ricklef Orth, Oldenburg (**XIV 46**): 4 große Orth-Stammtafeln für die norddeutschen Orth-Linien bis zur Gegenwart: a) Braunschweig, b) Augustfehn, c) Apen und d) Edeweicht Erworben 2002.
- Werner und Helene Bentz, Hattingen: Genealogien von der Nahe, Nachkommen von Henn Orth, Bürger in Butzbach * um 1350 Butzbach, Ahnen und Enkel, 650 Jahre Familie Orth. Nachkommenliste mit Genealogie-Programm GENprofi 99 erstellt. 385 Seiten.
- ders.: Teilausdruck aus obiger Nachkommenliste als Stammliste mit Balthasar Orth (**IV 43**) als Stammvater, 55 Seiten. Beide Listen 2002 bzw. 2003 vom Autor freundlichst übereignet.
- Karl-Ludwig Günther, Recklinghausen: Verschiedene Computerausdrucke zur Goethe- und

- Orth-Genealogie in der Zeit von 2001-2004.
- Hans-Erich Braune, Kassel: Größere handschriftliche Orth-Stammtafel (Stammvater Henn Orth, Butzbach/Marburg) mit Quellenangaben sowie „Anmerkungen“ zu drei von O.K.G.Rat Wilhelm Koch 1934 aufgezeichneten Orth-Stammtafeln, die Herr Braune „transkribierte“ und mir im Dez. 2005 freundlichst übereignete.
 - Hartmut 'Tünn' Klein, Gießen-Klein-Linden: Nachkommen des Henn Orth in Butzbach – Versuch einer Zusammenstellung. Mit dem Genealogie-Programm Brother's Keeper 6 erstellte große Nachkommenliste mit sehr gezielt-detaillierten Quellenangaben, 155 Seiten. Das Marburger Sippenbuch von Kurt Stahr, Bd.16, S. 105-119 (Orth u.ä.) ist hier eingehend berücksichtigt. Aufgrund meiner Anfrage in der Genealogie-Hessen-Mailingliste nach neueren Orth-Forschungsergebnissen, freundliche E-Mail-Überspielung am 27.11.2005!
 - ders.: Komprimierte Orth-Stammliste aller Orth-Namensträger aus der o.g. Nachkommenliste mit einer statistischen Auswertung, die der Autor speziell nach meinen Wünschen angefertigt hat, 17 Seiten.
 - Ausgedehnte Post- u. E-Mail-Korrespondenz mit vielen Forschern, besonders solchen, die über Orth Ahnengemeinschaften mit Goethe haben. Interessierte seien hier auf den Link „Ahnengemeinschaften“ in unserer Goethe-Genealogie-Internetseite (mit Günther Unger, Kleve) unter www.goethe-genealogie.de hingewiesen, wo die meisten Forscherkollegen aufgeführt sind, die mir fast stets freundlichst ihre Orth-Forschungsergebnisse zur Verfügung gestellt haben. Ihnen allen sei hier nochmals herzlich gedankt.
 - Frau Gertrud Schaefer, Arft /Eifel, verdanke ich im Rahmen einer Korrespondenz seit 2001 und ihrer mehrfachen Orth- und Goethe-Verwandtschaft über ihren inzwischen verstorbenen Gatten Wolfgang Schaefer, 1918-2006, Oberstleutnant und Genealoge, einen maschinenschriftl. Aufsatz über die ersten drei Orth-Generationen: Wolfgang u. Trudel Schaefer: „Die Familie Orth zu Marburg“, Arft im März 1999; sowie besonders Reichhaltiges Bildmaterial von historischen hessischen Städteansichten und Wappen von Familien, die verwandtschaftlich mit Orth- bzw. Goethe-Ahnenfamilien verbunden sind sowie manch seltene Literatur zur hessischen Landesgeschichte.- Auch zur Goethe-Genealogie verdanke ich Frau Schaefer wertvolle Quellenhinweise zu weiteren möglichen „Dynasten-Brücken“ in Goethes Ahnentafel (z.B. von Johann David Seip (Goethe-Ahn 30) über von Heusenstamm und von Ziegenhain).
 - Ganz besonders hervorgehoben sei hier auch die mir freundlicherweise von Herrn Ludwig Clotz, Gießen, Pfarrer i. R. überlassene „Ahnentafel Clotz-Draudt, 1995“ (Stand: 2004): maschinenschriftliche Liste mit Kurzstammtafeln („Ahnenlinien“) und Namensregister 312 Seiten. Durch die reiche Illustration mit alten Stichen und Wappen hat sie für mich Vorbildcharakter und stellt für mich als quantitativ und statistisch orientierten „GeneTologen“ mit ihrer gut dokumentierten 15-fachen(!) Abstammungshäufigkeit vom Orth-Stammvater Antonius Orth außerdem einen bisherigen Rekord dar.

Sehr umfangreiche Ergänzungen und Korrekturen nach der Durchsicht meines ORTH-Stammlisten-Manuskriptes verdanke ich den Herren:

- Albrecht W. Bolz, Vilz
- Helmut Rosenkranz, Ahnatal
- Ernst Schuck, Bingen
- Volker Wiesemann, Wittmund

Gedruckte Quellen:

- Rudolf Schäfer, Darmstadt: Die Marburger Familie Orth; in: Mitteilungen der Hess. Familiengeschichtl. Vereinigung (1928), Bd.1, S. 206-212 (prägte in seinem Aufsatz für diese Orth-Nachkommen den Begriff „Orthiana“).
- H[einrich] F. Orth, Djursholm b. Stockholm: Die Alzeyer Orth; in: Mitt. d. Hess. Fam.gesch. Vereinigung (1939), Bd. 6, H. 3, S. 218-235 und Sonderdruck davon, Darmstadt 1940, 24 S. Siehe unter **VIII 112 !**
- Siegfried Rösch, Prof. Dr., Wetzlar: Die Familie Buff, 1953, 261 Seiten, (Nachkommenliste) und Ergänzungsheft, 1955, 79 Seiten, beide Verlag Degener, Neustadt/Aisch.
- Herman Gauch, Dr. : Die Offenbacher Orth; in: Allgemeiner Anzeiger, Meisenheim vom 17.12.1953 und Fortsetzungsartikel unter gleicher Überschrift in derselben Zeitung vom ..., nach 1958 (dort: „ihr geistiger Hochstand [der Orths] ist im Vergleich zu Goethes anderen Vorfahren so entscheidend für Goethes Veranlagung, daß Goethe eigentlich Orth heißen müßte.“(!)). Diese Artikel verdanke ich Frau Sabine Orth-Bayesteh, Offenbach-Hundheim, nach einer Internetrecherche.
- Siegfried Rösch, Prof. Dr., Wetzlar: Die Professorengalerie der Gießener Universität. Ikonographische und genealogische Betrachtungen. Festschrift zur 350-Jahrfeier der Ludwigs-Universität – Justus-Liebig-Hochschule 1607-1957, Gießen, S. 433-442, 8 Verwandtschaftstafeln u. farbige Porträts.
- Jürgen Abeler, Wuppertal: Die Uhrmacher- und Goldschmiedefamilie ABELER. Ihre Vorfahren und ihre Verwandten. Lebensläufe, Daten und Fakten, besondere Ereignisse. 3 Bände, 1718 Seiten, 1998-2002, Verlag Dr. Eike Pies, Sprockhövel; dort. S. 557, 560-562, 579, 584, 919, 949, 1343, 1350). Diese großartige und aufwendig illustrierte Familienchronik unter Mitarbeit zahlreicher Experten gehört wohl zu den allerbesten genealogischen Nachkriegspublikationen in Deutschland überhaupt und dürfte in mancherlei Hinsicht – wenn auch nicht in ordnungswissenschaftlicher Hinsicht! – Vorbildcharakter für eine von Prof. Siegfried Rösch angestrebte „ORTH-Monographie“ haben (Hessische Familienkunde (1982) Bd.16, H 4, Sp. 209, Anm 2.). Zu einer solchen ORTH-Monographie sollte die ORTH-Stammliste die Basis sein!- Der Autor übereignete mir 2003 freundlichst alle 3 Bände.
- Friedrich Wilhelm Euler, Karl Liebknecht [AL]; in: Genealogie (1969) 18.Jg., Bd.9, H.3, S. 481-495.
- Wolfgang Raimar, Hans-Ulrich Freiherr von Rupprecht, Günther Schweizer: Ahnenliste Gerhart Nebinger, 266 Seiten, 2001, Stuttgart. Herausgegeben vom Verein für Familien- u. Wappenkunde in Württemberg und Baden eV. (von Herrn Raimar mir freundlichst zugeeignet).
- Erich Ph. Vetter, Seeheim: Illustrierte „Ahnengalerie“: „Ort(h)slexikon“... Eine Sammlung familiärer Spuren ORTH in und um Hessen; 55 Seiten, mit einer großen Orth-Gesamtstammtafel auf 7 DIN A4-Seiten, reich z.T. farbig illustriert, 2002, Eigenverlag Erich Ph. Vetter, 64342 Seeheim/Bergstraße. Vom Autor freundlichst übereignet.
- Martin Richau, Dr., Berlin: Meine Hessischen Vorfahren, die Familien Orth, Weiß, Raidt, Faust, Badenhausen, Hofemann, Riese, Walper, Stückradt. Familienchronik Richau. Band II, die väterliche Seite im Hunsrück, Moselland und Hessen, Teil 4, 252 Seiten, 2. Aufl., Berlin 2002.
- Wolfgang Büsing: Die oldenburgischen Familienzweige Orth; in: Oldenburgische Familienkunde (2008), Jg. 50, H.2-3, S. 911-1012.

Aus der „**Hessischen Familienkunde**“ (**HFK**) seien hier nur die wichtigsten mir bekannten Aufsätze zitiert:

- Karl Orth: Die Familien ORTH im hessischen und südwestdeutschen Raum; 1957, Bd. 4, H. 2, Sp. 77-82.
- Eduard Grimmell: 1. Nachtrag zu „Orth“-Vorkommen, ebd. Sp. 81-82.
- Johann Witt: Nachkommen der Goethe-Ahnenfamilie Orth im Kinzigtal, 1968, Bd. 9, Sp. 75-78.
- Jakob Henseling: Oberhessische Adels- u. Bürgerfamilien des Mittelalters; 1971, Bd. 10, H. 5, Sp. 228-229; 11.) die (von) Mardorf. Ergänzung dazu H. 8, Sp. 336-337 2. Folge, 1973, Bd. 11, H. 5, Sp. 193-195 u. Sp. 204, 9.) die von Sassen zu Marburg und Ergänzung H. 8, Sp. 330.
- Johannes Friedrich Jacobs: Balthasar von Weitershausens „drey fremdte Weiber“, 1972, Bd. 11, H. 3, Sp. 81-86.
- Jakob Henseling u. Gerhard Bätzing: Die Familien (von) Mardorf in Hessen; 1976, Bd. 13, H. 1, Sp. 1-18.
- Erich Melchior: Butzbacher Familien vom Ende des 14. bis Ende des 16. Jahrhunderts, 1979, Bd. 14, H. 6, dort Sp. 256-257, Ergänzung dazu 1980, Bd. 15, H. 1.
- Bodo Heil: Das Kirchenbankschild des Georg Carl Orth aus dem Jahre 1751, 1982, Bd. 16 H. 1, Sp.1-2.
- Lupold v. Lehsten/ Bodo Heil: Die Orth- und Textor-Abstammung der Familie Weißgerber, 2002, Bd. 26, H. 3, dort Sp. 197-198.
- Eugen Stein, Dortmund: Die Orth-Familien im Vogelsberg-Kreis, 2005, Bd. 28, H. 1, Sp. 25-30, Ergänzung H. 2, Sp. 134 (bereits mit freundlicher Vorinformation!).
- Ahnenlisten aus dem Mitgliederkreis der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen u. Waldeck e.V. Kassel, 1960, Bd. 1, H. 1, Sp. 1-120 (= 1. Beiheft) und Ahnenlisten: 2. Beiheft (1961) bis 7. Beiheft (1966), Sp. 1-851 der „Hessischen Familienkunde“ (= Band 1 der „Hessischen Ahnenlisten).
- **Hessische Ahnenlisten (HAL)**, Bd. 2, H.1 (1968) bis H. 8 (1974), Sp. 1-740, Bd. 3 H. 1 (1975) bis H. 8 (1983), Sp. 1-644. Bd. 4, H. 1 (1986) bis H. 8 (1999), (keine durchgängige Spaltenzählung). Bd. 5, H. 1 (2001) bis H. 3 (2003), Sp. 1-168, H. 4 (2005), Sp. 1-24. - Herrn Pfarrer i.R. Gerd Gramlich, Bad Mergentheim, danke ich für die liebenswürdige Beschaffung aller „Hessischen Ahnenlisten“ vor meiner Vereinsmitgliedschaft für mein Privatarchiv.
Siehe hierzu die ORTH-Stammbaum-Grafik (Teil 1) und die dazugehörige Liste, wo die HAL-Anschlüsse der ORTH-Töchter zu finden sind.
- Deutsches Familienarchiv (DFA), Bd. 124, 1999, 311 Seiten, dort Bodo Heil, Butzbach: Ahnenliste der Geschwister Heil und Ergänzung ebd. Bd. 134, 2001, S. 98-109, Verlag Degener, Neustadt/Aisch.
- Deutsches Geschlechterbuch (DGB): Bd. 201 (52. Allgemeiner Band), 1995, Stammfolgen Grüninger (S. 141-246) und Heil (S. 247-348), Verlag C. A. Starke, Limburg/Lahn.
- Rudi Jung, Bonn: Familienbuch der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Offenbach a. Glan von 1731-1798, 112 S.; 1994, auf CD zusammen mit zahlreichen anderen OFB von Herrn Rolf Freytag, Plienig, im Dez. 2005 freundlichst übereignet.
- Hanno Müller: Familienbuch Butzbach, Band I (2003), Band II (2004) u. Band III (2005), Verlagshaus Gratzfeld, Butzbach. Aus Band IV freundliche Vorinformation durch Herrn Müller.
- Volker Wiesemann, Wittmund: freundliche Mitteilungen im März 2008 zu zahlreichen ORTHs aus dem früheren Waldeck'schen Herrschaftsgebiet, z.T. mit ausführlichen soziologischen Ergänzungen.

- Ahnenstammkartei des deutschen Volkes (Astaka), jetzt Leipzig, Karteikarte: Maria Catharina ORTH. dort Quelle N 1117, zu Sig.-Nr. VI 26 und VII 57c. Quelle N 1117)
- Evangl. Pfarrerbuch Pfalz (Georg Biundo) und Elsässisches Pfarrerbuch (Bopp) aus Mailing-Korrespondenz mit Herrn Albrecht W. Bolz, Vilz (Okt. 2008)

Arndt Richter

München, 1. Juni 2009 (ergänzt)